

Antrag Unfallversicherung 60 PLUS

ANTRAGSTELLER: Name: _____

Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Zu versichernde Person: Name: _____

Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Telefon: _____

Unfall-Leistungen	Angebot A <input type="checkbox"/>	Angebot B <input type="checkbox"/>	Angebot C <input type="checkbox"/>	Individuelle Vorgabe D <input type="checkbox"/>	Individuelle Vorgabe E <input type="checkbox"/>
Unfall-Rente	250 €	500 €	750 €		
Unfall-Pflegerente	250 €	250 €	250 €		
Bergungskosten	10000 €	10000 €	10000 €	10000 €	10000 €
Beihilfe zu Rehabilitationsmaßnahmen	1500 €	1500 €	1500 €	1500 €	1500 €
Erweiterungspaket					
Hilfeleistung bei Unfall (Menü-, Einkaufsservice)	Malteser hilft	Malteser hilft	Malteser hilft	Malteser hilft	Malteser hilft
Sofortleistungen bis Alter 74	2500 €	5000 €	7500 €		
Sofortleistungen ab Alter 75*	1250 €	2500 €	3750 €		
Beiträge					
<input type="checkbox"/> Monatsbeitrag ohne Erweiterungspaket bis Alter 74	4,49 €	8,98 €	13,47 €		
<input type="checkbox"/> Monatsbeitrag mit Erweiterungspaket bis Alter 74	10,29 €	15,95 €	21,61 €		
<input type="checkbox"/> Monatsbeitrag ohne Erweiterungspaket ab Alter 75*	6,66 €	13,32 €	19,96 €		
<input type="checkbox"/> Monatsbeitrag mit Erweiterungspaket ab Alter 75*	21,12 €	32,55 €	43,96 €		

* bestehende Verträge werden entsprechend umgestellt

Versicherungsdauer:

1 Jahr Beginn: _____ frühestens ab Eingang in unserem Hause.

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate vor dem jeweiligen Ablauf bei der anderen Vertragspartei schriftlich gekündigt wird.

Fragen auf Rückseite bitte unbedingt beantworten !!!

Zahlweise 1/1 1/2 (Ratenzuschlag 5%) 1/4 (Ratenzuschlag 3%) 1/12 (Ratenzuschlag 8%)

Einzugsermächtigung:

Bank

Bankleitzahl

Konto - Nr.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers/Kontoinhabers

Stand: 01.01.2005

DIRK GRAFSCHMIDT & TEAM  VERSICHERUNGSMAKLER
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE 2  134 03 BERLIN

EMAIL
INFO@GRAFSCHMIDT.COM
WWW.GRAFSCHMIDT.COM

FOHN
030.4147270
FAX
030.41472727

Vorversicherungen: Bestehen oder bestanden gleichartige Versicherungen oder wurden sie beantragt: ja nein

Gesellschaft _____ Versicherungsschein- Nr. _____.

Gesundheitsfragen:

a) Sind Sie in den letzten 5 Jahren mindestens 3-mal infolge eines Unfallereignisses oder Sturzes stationär behandelt oder ambulant operiert worden? ja nein

b) Bestehen oder bestanden bei Ihnen in den letzten 5 Jahren erhebliche Krankheiten oder Gebrechen? ja nein

c) Sind Sie für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens (z.B. in der Haushaltsführung, Körperpflege) auf Hilfe angewiesen? ja nein

d) Sind Sie Inhaber eines Antikoagulantenausweises (Marcumar-Ausweis) oder eines Schwerbeschädigtenausweises mit einem Merkzeichen B, BL, G, aG, H bzw. Läuft derzeit ein Anerkennungsverfahren? ja nein

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers/Kontoinhabers

DIRK GRAFSCHMIDT & TEAM VERSICHERUNGSMAKLER
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE 2 10557 134 03 BERLIN

EMAIL
INFO@GRAFSCHMIDT.COM
WWW.GRAFSCHMIDT.COM

FOH
030.4147270
FAK
030.41472727

Erläuterungen zum Versicherungsschutz

Grundlage für den Versicherungsschutz bilden die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Unfall-Rentenversicherung mit Pflegerente (AUB-HL 2004).

Unfall-Rente und Unfall-Pflegerente

Die Unfall-Rente wird ab 50 Prozent unfallbedingter dauernder Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit gezahlt. Die Unfall-Pflegerente wird zusätzlich zur Unfall-Rente gezahlt, wenn eine dauernde Schwerstpflegebedürftigkeit, unfall- oder krankheitsbedingt, im Sinne der Ziffer 2.2.1.1 AUB-HL 2004 vorliegt. Voraussetzung für die Leistung der Unfall-Pflegerente ist, dass ein Anspruch auf Unfall-Rente besteht.

Sofortleistung

Die Sofortleistung wird in Höhe der vereinbarten Versicherungssumme bei folgenden unfallbedingten Verletzungen gezahlt:

- Oberschenkelhalsbruch
- Querschnittlähmung nach Schädigung des Rückenmarks
- Amputation eines ganzen Fußes oder einer ganzen Hand
- Erblindung
- Hochgradige Sehbehinderung beider Augen (Sehschärfe nicht mehr als 1/20)

Hilfeleistungen

Folgende Leistungen werden bei Bedarf im Rahmen der Hilfeleistungen bis zu 6 Monaten erbracht:

- Erstgespräch
- Hausnotrufdienst
- Beratungstelefon
- Mahlzeitendienst täglich warm oder, je nach örtlichen Gegebenheiten, wochenweise (7 Mahlzeiten) tiefgekühlt
- Reinigung der Wohnung wöchentlich
- Besorgungen und Einkäufe bis zu zweimal wöchentlich
- Waschen und Pflegen der Wäsche und Kleidung wöchentlich
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen bis zu vier Wochen und bis zu zweimal wöchentlich
- Fahrdienst zu Arzt- oder Behördengängen bis zu zweimal wöchentlich
- Fahrdienst zur Krankengymnastik oder zu Therapien bis zu zweimal wöchentlich
- Pflegeschulung für Angehörige einmalig
- Leistungen der Grundpflege bis zu 4 Wochen
- 24-Stunden-Pflegenotruf mit Fahrtkosten
- Pflegeberatung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Tag- und Nachtwache bis zu 48 Stunden nach stationärer Behandlung
- Vermittlung einer Tierbetreuung
- Vermittlung einer Beratung bei Umbau von Wohnung/Kraftfahrzeug

Versicherbare Mindestsummen-/ Höchstsummen (in EUR)

	Bis 74 Jahr	Ab 75 Jahre
monatliche Unfall-Rente	250 - 1.500	250 - 1.500
monatliche Unfall-Pflegerente	250 - 1.500	250 - 1.500
Beihilfe zu Rehabilitationsmaßnahmen (Festbetrag)	1.500	1.500
Bergungskosten (Festbetrag)	10.000	10.000
Sofortleistung	2.500 - 15.000	1.250 - 7.500

Vorerkrankungen

Personen, die mit wesentlichen gesundheitlichen Schäden belastet sind, können in der Regel nicht versichert werden. Die Hauptverwaltung behält sich die Entscheidung über die Annahme der Versicherung vor.

Von Fall zu Fall werden erschwerende/einschränkende Klauseln in den Vertrag aufgenommen.

Eine Unfallversicherung kann nicht abgeschlossen werden für

1. Personen, die Geisteskrank oder dauernd pflegebedürftig sind
2. Personen, die Schwefelsäure, hochexplosive, hochgiftige Stoffe (kein Tankstellen-Personal) aller Art transportieren oder sonst beruflich damit umgehen, Sprengpersonal (einschl. Munitionssuche und – räumung).
3. Berufs-, Vertrags- und Lizenzsportler, Rennfahrer, Berufstaucher
4. Kleindarsteller, Artisten, Dompteure, Tierbändiger, Tierpfleger in zoologischen Gärten, Wildtierzüchter, Zoowärter
5. Gerüst- und Kaminbauer

Erläuterungen zu den Gesundheitsfragen

Erhebliche Krankheiten sind:

Alzheimer-Krankheit, Arthrose, Bluterkrankheiten, Blutgerinnungsstörungen, Bechterew-Krankheit (Spondylitis ankylosans), Cushing-Syndrom, Demenz, insulinpflichtiger Diabetes, Epilepsie, Ehlers-Danlos-Syndrom, Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, des Nervensystems oder der Psyche, Glasknochenkrankheit, Gleichgewichtsstörungen, habituelle Luxation, Herzinfarkt, HIV-Infektion, akute Krebserkrankungen, Kyphoskoliose, Multiple Sklerose, Muskelatrophie, behandlungsbedürftige Osteoporose, Parkinson-Syndrom, Polyarthrit, Scheuermann-Krankheit, Schlaganfall, Schizophrenie, Suchterkrankungen (Alkohol-, Drogen-, Tablettenmissbrauch), Torsionssklerose, behandlungsbedürftige Wirbelsäulenverkrümmungen (Kyphose, Lordose, Skoliose).

Erhebliche Gebrechen sind:

Blindheit, Taubheit, Lähmung, Verstümmelung von Gliedmaßen, Gelenkverstellungen, Augenschäden (z.B. Glaukome).